



**RECHTSGRUNDLAGEN:**

- Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S.2141)
- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.10.1990 (BGBl. I, S.132)
- Die Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I, S.54)

BEBAUUNGSPLAN	GEZ.	DATUM
1. FASSUNG	SCHIE	05.01.1998

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

**1. Besondere Bauweise**  
Nach § 22 Abs. 4 der BauNVO vom 23.10.1990 (BGBl. I S. 132) wird eine besondere Bauweise festgesetzt: Die besondere Bauweise entspricht der offenen Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO) mit der Abweichung, daß die Gebäude mit einer Länge bis zu 60,00m errichtet werden können.

**2. Ausschluß von Vergünstigungen**  
In den im Bebauungsplan ausgewiesenen Mischgebieten werden nach § 1 Abs. 5 BauNVO in Verbindung mit § 1 Abs. 9 BauNVO die nach § 6 Abs. 2 Nr. 8 BauNVO aufgeführten nicht kerngebiets-typischen Vergünstigungen ausgeschlossen.

**3. Flächenwässer**  
Die Hof- und Verkehrsflächenwässer sind zu sammeln und einer Behandlungsanlage zuzuführen.

**4. Dachdeckungen**  
Großflächige Metalldachdeckungen (Kupfer, Zink, Blei) als äußere Dachhaut sind unzulässig.

**HINWEIS:**  
Das Plangebiet liegt in einem Auegebiet. In dem der Grundwasserspiegel nahe der Geländeoberfläche ansteht und der Boden humoses Bodenmaterial enthalten kann. Zum Schutz vor Grundwasser und vor unterschiedlichem Setzungsverhalten sind besondere bauliche Maßnahmen erforderlich.

Die Veröffentlichung dieses Auszuges ist auch nach Unbearbeitung oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Katasteramtes zulässig. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt. (§ 26 Vermessungs- und Katastergesetz)

Gemarkung: Hückelhoven-Ratheim  
Flur: 8  
M. 1:500  
06.11.97 EI 15141

**STADT HÜCKELHOVEN**  
ZUKUNFT ZWISCHEN RHEIN UND MAAS

**STADT BEBAUUNGSPLAN NR. 1-098-0**

**STADTTEIL: HÜCKELHOVEN**  
**BEZ.: NACH GRITTERN**

**GEMARKUNG: HÜ.-RA.**  
**FLUR: 8**

**VERMERKE**  
**M. 1:500**

ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 05.11.1997 ENTSPRICHT.

HÜCKELHOVEN, DEN 04.03.1999

D. Rumpf  
Cell. Inst.  
Vermessungsingenieur

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.

HÜCKELHOVEN, DEN 04.03.1999

D. Rumpf  
Cell. Inst.  
Vermessungsingenieur

DER BAUAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 04.03.1997 GEM. § 2(1) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 10.03.1999

DER STADTDIREKTOR  
IM AUFTRAG  
Lilla Jz  
DIPLOM-INGENIEUR

DER BAUAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 25.11.1997 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 3(2) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253) BESCHLOSSEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 10.03.1999

DER STADTDIREKTOR  
IM AUFTRAG  
Lilla Jz  
DIPLOM-INGENIEUR

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 3(2) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253) IN DER ZEIT VOM 09.11.1998 BIS 08.12.1998 OFFENGELEGEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 10.03.1999

DER STADTDIREKTOR  
IM AUFTRAG  
Lilla Jz  
DIPLOM-INGENIEUR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BauGB VOM 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 04.02.1999 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 10.03.1999

DER BÜRGERMEISTER  
R. Weisner

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 10(2) BauGB AM 04.02.1999 GENEHMIGT. ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE VERFÜGUNG VOM 04.02.1999 AZ:

KÖLN, DEN 22.03.1999

BEZIRKSREGIERUNG KÖLN  
IM AUFTRAG

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10(3) BauGB VOM 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 22.03.1999 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

HÜCKELHOVEN, DEN 22.03.1999

DER BÜRGERMEISTER  
R. Weisner

**PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18. DEZ. 1990**

<b>MI</b>	Mischgebiete (§ 6 BauNVO)		Straßenverkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)
<b>1,2</b>	Geschosflächenzahl (§ 16 und 17 BauNVO)		Straßenbezeichnungslinie
<b>0,8</b>	Grundflächenzahl (§ 16 und 17 BauNVO)		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 (5) BauNVO)
<b>VIII</b>	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 16-18 BauNVO)		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)
<b>o</b>	offene Bauweise (§ 23(3) BauNVO)		Bindungen für die Erhaltung von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25 Buchst. b BauGB)
<b>b</b>	besondere Bauweise (§ 22 (4) BauNVO) siehe Textliche Festsetzungen		
<b>---</b>	Baugrenze (§ 23(3) BauNVO)		

